
**Bekanntmachung
der deutsch-philippinischen Vereinbarung
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Vom 4. Februar 2013

Die Vereinbarung in der Form eines Notenwechsels vom 20. Juli 2012/7. November 2012 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik der Philippinen (Vorhaben „Kommunalentwicklung und Konfliktreduzierung in Mindanao“) über Finanzielle Zusammenarbeit ist nach ihrer Inkrafttretensklausel

am 7. November 2012

in Kraft getreten; die deutsche einleitende Note wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 4. Februar 2013

Bundesministerium
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung
Im Auftrag
Kathrin Oellers

Der Geschäftsträger a. i.
der Bundesrepublik Deutschland

Manila, den 20. Juli 2012

Herr Minister,

ich beehre mich, Ihnen im Namen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland unter Bezugnahme auf die Regierungsgespräche vom 15. November 2011 sowie auf die Abkommen vom 3. Mai 1994, 15. Februar 1996 und 25. April 2001 sowie vom 12. März 2010 zwischen unseren beiden Regierungen über Finanzielle Zusammenarbeit folgende Vereinbarung vorzuschlagen:

1. Das in Artikel 1 Absatz 1 des zwischen unseren beiden Regierungen geschlossenen Abkommens vom 15. Februar 1996 genannte Vorhaben „Sektorbezogenes Programm Strom II“ wird mit einem Betrag von 2 479 806,76 Euro (in Worten: zwei Millionen vierhundertneunundsiebzigtausendachthundertsechs Euro und sechsundsiebzig Cent) reprogrammiert und zusätzlich für das im Abkommen vom 12. März 2010 unter Nummer 1 erwähnte Vorhaben „Kommunalentwicklung und Konfliktreduzierung in Mindanao“ verwendet, wenn nach Prüfung dessen Förderungswürdigkeit festgestellt worden ist.
2. Das in Artikel 1 Absatz 1 des zwischen unseren beiden Regierungen geschlossenen Abkommens vom 25. April 2001 genannte Vorhaben „Philippinische Handelsmarine-Akademie“ wird mit einem Betrag von 80 000 Euro (in Worten: achtzigtausend Euro) reprogrammiert und zusätzlich für das im Abkommen vom 12. März 2010 unter Nummer 1 erwähnte Vorhaben „Kommunalentwicklung und Konfliktreduzierung in Mindanao“ verwendet, wenn nach Prüfung dessen Förderungswürdigkeit festgestellt worden ist. Diese Mittel entstammen Artikel 1 Absatz 1 des Abkommens vom 3. Mai 1994.
3. Das in Artikel 1 Absatz 1 des zwischen unseren beiden Regierungen geschlossenen Abkommens vom 25. April 2001 genannte Vorhaben „Berufliche Bildung“ wird mit einem Betrag von 560 000 Euro (in Worten: fünfhundertsechzigtausend Euro) reprogrammiert und zusätzlich für das im Abkommen vom 12. März 2010 unter Nummer 1 erwähnte Vorhaben „Kommunalentwicklung und Konfliktreduzierung in Mindanao“ verwendet, wenn nach Prüfung dessen Förderungswürdigkeit festgestellt worden ist. Diese Mittel entstammen Artikel 1 Absatz 1 des Abkommens vom 3. Mai 1994.
4. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der eingangs erwähnten Abkommen vom 15. Februar 1996, 3. Mai 1994 und 25. April 2001 auch für diese Vereinbarung.
5. Diese Vereinbarung wird in deutscher und englischer Sprache geschlossen, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Falls sich die Regierung der Republik der Philippinen mit den unter Nummern 1 bis 5 gemachten Vorschlägen einverstanden erklärt, werden diese Note und die das Einverständnis Ihrer Regierung zum Ausdruck bringende Antwortnote Eurer Exzellenz eine Vereinbarung zwischen unseren Regierungen bilden, die mit dem Datum Ihrer Antwortnote in Kraft tritt.

Genehmigen Sie, Herr Minister, die Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

gez. Ralph Timmermann

Seiner Exzellenz
dem Minister für Auswärtige Angelegenheiten
der Republik der Philippinen
Herrn Albert F. del Rosario
Manila